

I. Chronik.

In dem verflossenen Schuljahre hatten wir die Freude, durch die Fürsorge der hohen Behörden dem bereits in unseren letzten, Michaelis 1853 erschienenen Schulnachrichten erwähnten Uebelstande, zu Anfange eines jeden Semesters einer großen Anzahl von Schülern wegen Mangels an Platz die Aufnahme verweigern zu müssen, dadurch abgeholfen zu sehen, daß Ostern d. J. die bisherige Anzahl von fünf Classen provisorisch um eine sechste vermehrt wurde. Da es indessen in dem Locale des Realgymnasiums an dem zur Einrichtung einer neuen Classe erforderlichen Raume gänzlich fehlte, so konnte eine solche Erweiterung der Anstalt nur dadurch ermöglicht werden, daß die unterste Classe des Progymnasiums in das Gebäude des Obergymnasiums verlegt, und das bis dahin von dem Progymnasio benutzte Schulzimmer dem Realgymnasio überwiesen wurde. Wennschon nun diese der Anstalt zu Theil gewordene Verbesserung auf das dankbarste anzuerkennen ist, da jetzt theils der Aufnahme der angemeldeten Schüler, wenn sie den Anforderungen der Anstalt genügen, kein Hinderniß mehr entgegensteht, theils eine zweckmäßigere Vertheilung der Stunden und Disciplinen in den verschiedenen Classen möglich geworden ist, so wird doch der der Anstalt daraus entstandene Gewinn durch den Umstand wieder bedeutend verringert, daß die vierte und fünfte Classe an einer der frequentesten Straßen liegen, und dadurch der Unterricht in denselben vielfache Störung erleidet. Sowohl aus diesem Grunde, als auch deshalb, weil aus Mangel an den erforderlichen Räumlichkeiten weder dem naturwissenschaftlichen noch dem Zeichenunterrichte die den jetzigen Anforderungen entsprechende Ausdehnung gegeben werden kann, hoffen wir, daß der jetzige Zustand nur ein provisorischer sein wird, und die das Wohl der Anstalt nie aus den Augen verlierenden Höchsten Behörden Bedacht nehmen werden, durch die Einrichtung eines geeigneteren Schullocals die noch obwaltenden Mängel zu beseitigen und dann den provisorischen Zustand in einen definitiven zu verwandeln.

Bei der vermehrten Anzahl unserer Classen ist es nun aber im Interesse der Schüler, welche zu ihrer Ausbildung unsere Anstalt besuchen sollen, höchst wünschenswerth, daß sie, sobald sie den bisher an sie gestellten Anforderungen zur Aufnahme genügen, uns übergeben werden, da leider bis jetzt viele Schüler wegen ihres zu späten Eintritts in unsere Anstalt durch ihr vorgerücktes Alter genöthigt worden sind, aus einer der unteren Classen abzugehen. Daß solche Schüler bei ihrem Abgange nicht das leisten, was erwartet werden dürfte, ist die Folge ihres verspäteten Eintritts und darf nicht der Anstalt zum Vorwurfe gemacht werden, welche unter solchen Umständen mit dem besten Willen nicht das Gehörige leisten kann.

Seit der Errichtung der sechsten Classe sind die Stunden in der Kalligraphie in Classe I. weggefallen und in anderen Classen vermindert worden, so daß dem Schreiblehrer Duvé der Kalligra-

phische Unterricht in Cl. VI. ohne Ueberschreitung der für ihn festgesetzten wöchentlichen Stundenzahl übertragen werden konnte. Von ihm sind gleichfalls die Rechenstunden und von den Herren Uhlenhaut und Dr. Nölecke der Unterricht im Zeichnen und in der Naturgeschichte in dieser Classe gegen Remuneration übernommen. Der Unterricht in der Religion, Geschichte, deutschen und französischen Sprache, sowie die Functionen eines Classenlehrers wurden aber dem neu hinzutretenden Lehrer, dem Candidaten des Predigt- und höheren Schulamts Dr. Carl Friedrich Heinrich Brandes *) übertragen, welcher zugleich den Religionsunterricht in der fünften Classe übernahm, der bis dahin von dem Collaborator Peters, Hauptlehrer in Cl. IV, ertheilt war. Letzterer wurde dafür mit dem Geschichtsunterrichte in Cl. V. beauftragt, und Dr. Müller, Hauptlehrer in Cl. V, übernahm statt des Geschichtsunterrichts in seiner Classe den geographischen in Classe VI, theils um diese Disciplinen in mehreren Classen so viel als möglich in ein und dieselben Hände zu legen, theils auch um die Classenlehrer mit den in Zukunft in ihre Classen aufrückenden Schülern schon im Voraus bekannt zu machen.

Der französische Unterricht in Cl. V. mußte in diesem Sommersemester noch das früher gesteckte Ziel inne halten, da es wegen mancher neuen in diese Classe eintretenden Schüler nothwendig war, die ersten Abschnitte des Elementarbuches von Ploetz noch einmal cursorisch durchzunehmen, und die Schüler der zweiten französischen Abtheilung nur bis zu dem dritten Abschnitte gelangt waren, jedoch diesen ganzen Elementarcursus, der in Zukunft in den beiden Abtheilungen der jetzigen sechsten Classe zu absolviren ist, durchgemacht haben mußten. Im nächsten Semester wird in Cl. V. der bereits seit Ostern d. J. in Cl. III. und Cl. IV. gebrauchte II. Cursus des Elementarbuches von Ploetz für den grammatikalischen Unterricht im Französischen benutzt werden. Statt des Lehrbuches der Naturgeschichte von Schubert wird jetzt in allen Classen Reichenbach's Leitfaden benutzt, und dem Geschichtsunterrichte in Cl. VI. wird jetzt der I. Cursus der Weltgeschichte in Biographien von Spieß zum Grunde gelegt, während der II. Cursus für Cl. V. und Cl. IV. bestimmt ist.

Der so lange gehegte Wunsch, den Schülern zu ihrer Privatlectüre von Seiten der Schule gebiegene Bücher in die Hände geben zu können und dadurch den so nachtheiligen Folgen der Benutzung der Leihbibliotheken vorzubeugen, ist im letzten Semester durch die vielseitigen Bemühungen mehrerer Lehrer in Erfüllung gegangen. In Folge ihrer Aufforderung haben sich nämlich fast sämmtliche Schüler der Anstalt behufs Begründung einer Schulbibliothek zu einem monatlichen Beitrage von einem Gutengroschen verpflichtet. Außerdem aber hatten wir uns von den hiesigen Buchhändlern, den Herren Bruhn, Leibrock, Dehme u. Müller, sowie von einigen Schülern und Lehrern mehrerer Geschenke zu erfreuen, wofür wir den Gebern hiermit unsern besten Dank sagen. Auf diese Weise ist ein einigermaßen hinreichender Grund zur Schulbibliothek gelegt; doch wäre es sehr zu wünschen, daß die Anstalt auch von Seiten der Hohen Behörden zum ferneren Gedeihen dieses wohlthätigen Zweckes unterstützt würde.

*) Dr. Carl Friedrich Heinrich Brandes besuchte elf Jahre hindurch das hiesige Gymnasium und ging 1849 nach Göttingen, wo er drei Jahre Theologie und neuere Philologie studirte. Nachdem er im April 1852 sein theologisches Tentamen bestanden hatte, übernahm er einen Theil des hebräischen Unterrichts am Obergymnasio zu Braunschweig und trat ausstillweise als Lehrer am Realgymnasio daselbst ein. Er fungirte dann eine Zeit lang als Privatlehrer in Elberfeld, ging aber zu seiner weitern philologischen Ausbildung im August 1853 nach England und Frankreich, von wo er nach Ostern 1854 zurückkehrte. Im September desselben Jahres bestand er sein Staatsexamen für das höhere Schulamt und Ostern 1855 sein theologisches Hauptexamen.

II. Verzeichniß der Lehrer und ihrer Sectionen.

- Prof. Dr. Brandes, Director und Hauptlehrer in Cl. I. Englisch, Französisch und Spanisch in Cl. I., Französisch in Cl. II.
- Pastor Rosmann. Religion in den drei oberen Classen.
- Oberlehrer Dr. Birnbaum. Reine Mathematik, Mechanik, Physik und Chemie in Cl. I., Physik in Cl. II.
- Commissair Bolte. Angewandte Mathematik in Cl. I. Reine und angewandte Mathematik in Cl. II, III und IV.
- Ordinarius Niemeyer, Hauptlehrer in Cl. III. Geographie und Rechnen in Cl. I, Rechnen in Cl. II, Deutsch, Geographie und Rechnen in Cl. III, Rechnen in Cl. IV.
- Professor Gent. Comtoirwissenschaft in Cl. I und II, Englisch in Cl. II, III und IV.
- Collaborator Dr. Brandes I, Hauptlehrer in Cl. II. Deutsch und Geschichte in Cl. I, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Geschichte und Geographie in Cl. II.
- Collaborator Peters, Hauptlehrer in Cl. IV. Geschichte in Cl. III, Religion, Deutsch, Französisch, Geschichte und Geographie in Cl. IV, Geschichte in Cl. V.
- Collaborator Dr. Müller, Hauptlehrer in Cl. V. Deutsch, Englisch, Französisch und Geographie in Cl. V, Geographie in Cl. VI.
- Dr. Kölsche. Naturgeschichte in den drei untern Classen.
- Sprachlehrer Küster. Französisch in Cl. III und VI.
- Schreiblehrer Duvé. Kalligraphie in sämtlichen Classen und Rechnen in Cl. V und VI.
- Zeichenlehrer Uhlenhaut. Zeichnen in sämtlichen Classen.
- Hülfslehrer Dr. Brandes II, Hauptlehrer in Cl. VI. Religion in Cl. V, Religion, Deutsch, Französisch und Geschichte in Cl. VI.

III. Uebersicht des von Michaelis 1854 bis Michaelis 1855 in den sechs Classen des Realgymnasiums erteilten Unterrichts.

Sechste Classe. (Classenlehrer: Dr. Brandes II.)

- Religion 2 St. Nach einer kurzen Einleitung in die Schriften des Alten Testaments biblische Geschichte, verbunden mit Lectüre, bis zur Theilung des israelitischen Reiches. (Brandes III.)
- Deutsch 5 St. Stilübungen, Orthographie, Declamiren, Lectüre und Durchnahme ausgewählter Stücke aus Lehmann's deutschem Lesebuche. (Brandes III.)
- Französisch 9 St. I. Abth. Der erste Cursus von Bloez franz. Elementarbuche wurde absolvirt; die Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich ganz übersetzt und auswendig gelernt. (Brandes III.)

- II. Abth. Uebersetzt und gelernt wurden die beiden ersten Abschnitte von Ploetz. Die Zeitwörter wurden bis zu den Pronominalzeitwörtern eingeübt. (Küster.)
- Geschichte 2 St. Geschichte des Alterthums nach dem Lehrbuche von Spieß. (Brandes III.)
- Geographie 2 St. Nach Erläuterung der nothwendigen Vorbegriffe wurde eine Uebersicht von Europa mit besonderer Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit gegeben. (Müller.)
- Naturgeschichte 2 St. Botanik, Einleitung, Terminologie, das Linné'sche System, Uebersicht der interessantesten Pflanzen nach ihrem Nutzen oder Schaden, specielle Beschreibung der wichtigsten Handels- und Giftpflanzen nach Reichenbach's Leitfaden der Naturkunde, Seite 53—84. (Kölecke.)
- Rechnen 4 St. 1 St. Buchrechnen, 2 St. Tafelrechnen; Erklärung und Einübung der verschiedenen Rechnungsarten bis zu den vier Grundrechnungen in Brüchen, mit besonderer Berücksichtigung der practischen Regula de tri. 1 St. Kopfrechnen. (Duve.)
- Freies Handzeichnen 2 St. (Uhlenhaut.)
- Kalligraphie 4 St. (Duve.)

Fünfte Classe. (Classenlehrer: Collaborator Dr. Müller.)

- Religion 2 St. W. S. Einleitung in die Schriften des Alten Testaments, verbunden mit der Lectüre und Erklärung ausgewählter Stellen aus den historischen Büchern. (Peters.) Im S. S. wurde das Leben Jesu erzählt und damit die Lectüre und Erklärung ausgewählter Stellen aus den 4 Evangelien verbunden. (Brandes III.)
- Deutsch 5 St. Stilübungen. Lectüre nach Lehmann. Orthographie. Declamiren. An die Lectüre und die orthographischen Uebungen wurden für die Schüler dieser Classe passende Abschnitte aus der deutschen Grammatik angeknüpft, wo es anging, mit steter Hinweisung auf die französische und englische Sprache. (Müller.)
- Französisch 5 St. 2 St. Lectüre. Im W. S. wurden Stück 3—14, im S. S. Stück 15—21, 23, 25, 30—36 und 40 aus Lüdecking's Lesebuche übersetzt und auswendig gelernt. 2 St. Grammatik und Exercitia nach Ploetz Curs. I. Lect. 29—74. 1 St. Extemporalia über die durchgenommenen grammatischen Regeln. (Müller.)
- Englisch 4 St. Aus Gallin, Curs. I. Abth. 1, wurden die beiden englischen Erzählungen übersetzt und auswendig gelernt. Die wichtigsten Regeln aus der Formenlehre und Syntar wurden theils an die Lectüre geknüpft, theils nach der Grammatik durchgenommen und durch Uebersetzung der deutschen Sätze bis S. 280 und einige Extemporalia eingeübt. (Müller.)
- Geschichte 2 St. W. S. Allgemeine Geschichte vom Anfange der Kreuzzüge bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. (Müller.) S. S. Allgemeine Geschichte bis zur Völkerwanderung. (Peters.)
- Geographie 2 St. Erklärung der wichtigsten Vorbegriffe, Uebersicht der Meere mit ihren hauptsächlichsten Busen, Straßen und Inseln, Orographie und Hydrographie Deutschlands, Frankreichs, der pyrenäischen und apenninischen Halbinsel. S. S. wie in Cl. VI.; doch wurden die Schüler bei der Betrachtung der Bodenverhältnisse auf deren Einfluß auf die Geschichte gelegentlich hingewiesen. (Müller.)

- Naturgeschichte 2 St. nach Reichenbach's Leitfaden der Naturkunde. Im W. S. Mineralogie, Seite 64—99. Im S. S. Botanik, wie in Cl. VI. (Rölecke.)
 Rechnen 4 St. 1 St. Buchrechnen. 2 St. Tafelrechnen; Wiederholung der practischen Regula de tri, Erklärung und Einübung der verschiedenen Bruchrechnungsarten bis zur Kettenrechnung. 1 St. Kopfrechnen. (Duve.)
 Freies Handzeichnen 2 St. (Uhlenhaut.)
 Calligraphie 4 St. (Duve.)

Vierte Classe. (Classenlehrer: Collaborator Peters.)

- Religion 2 St. W. S. Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments; Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte. S. S. Lectüre und Erklärung des Ev. Matthäi. (Peters.)
 Deutsch 4 St. Grammatik nach Wurst; die Lehre vom erweiterten einfachen Satze, S. 9—19 incl. Stillübungen, Orthographie und Declamiren. (Peters.)
 Französisch 5 St. 2 St. Lectüre. W. S. Schaffer's Lesebuch, S. 221—234. S. S. Lüdeking's Lesebuch, S. 28—38. 2 St. Grammatik und Exercitia, W. S. nach Fränkel, Curs. II. S. 34—64. S. S. nach Ploetz, Curs. II. S. 1—53. 1 St. Extemporalia. (Peters.)
 Englisch 5. St. 4 St. Callin, Curs. I. Abth. 2. 2 St. Lectüre: Postdown fair und Memoirs of a Macaw. 2 St. Grammatik und Exercitia von S. 294—388. Das Uebersetzte wurde auswendig gelernt. 1 St. Extemporalia. (Gent.)
 Geschichte. W. S. Alte Geschichte. Von Alexander dem Großen bis 476 nach Christo. S. S. Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung. (Peters.)
 Geographie. W. S. Norwegen, Schweden und Rußland; darauf Asien. S. S. Afrika und Amerika. (Peters.)
 Naturgeschichte 2 St. Wie in Cl. V. (Rölecke.)
 Mathematik 2 St. Grundlehren von Zahlen und ihrer Bezeichnung in der Arithmetik, und Grundbegriffe und Erklärungen in der Geometrie. (Volte.)
 Rechnen 4 St. 2 Stunden Erklärung und Einübung der vier Species in Brüchen, der Regula de tri in Brüchen, der Kettenrechnung, der Regula de tri conversa und Regula quinque und quinque conversa. 1 St. Buchrechnen. (Niemeyer.) 1 St. Kopfrechnen. (Duve.)
 Freies Handzeichnen 2 St. (Uhlenhaut.)
 Calligraphie 4 St. (Duve.)

Dritte Classe. (Classenlehrer: Ordinarius Niemeyer.)

- Religion 2 St. Im W. S. sind nach der kl. Bibel von Ziegenbein die Selbstpflichten und Nächstenpflichten behandelt, S. 72 bis zu Ende. Im S. S. ist die Einleitung in die Religionslehre vorgetragen und in der Glaubenslehre die Lehre von Gott, S. 1—11, durchgenommen. (Rossmann.)

- Deutsch 4 St. 1 St. Durchnahme der corrigirten Aufsätze. 3 St. Lesen und Erklären deutscher Prosa und Gedichte, Orthographie und Grammatik. Im S. S. die Satzlehre bis zur Periode, im W. S. die Wortlehre. (Niemeyer.)
- Französisch 5 St. W. S. 2 St. Lectüre. Bertrand et Raton par Scribe; Act IV u. V. 2 St. Grammatik und Exercitia nach Fränkel, Curs. III. von S. 1—26. S. S. 2 St. Lectüre, L'abbé de l'Épée par Bouilly, Act I und II. 2 St. Grammatik und Exercitia nach Bloch, Curs. II, Abschnitt 3 und 4. Coursier's Gespräche, sowie das Uebersetzte wurden auswendig gelernt. Jeden Monat ein Extemporale. (Küster.)
- Englisch 4 St. 2 St. Lectüre: Gallin, Curs. II. Im W. S. wurde Stück 7, Battle of Waterloo, im S. S. Stück 1, History of a philosophic vagabond, übersetzt und theilweise auswendig gelernt. 2 St. Grammatik und Exercitia von S. 1—249 mit Auswahl. Lloyd's Gespräche, sowie die Exercitia wurden auswendig gelernt. Jeden Monat ein Extemporale. (Gent.)
- Geschichte 2 St. W. S. Das Mittelalter, nach Asmann's Abriss der allgemeinen Geschichte. S. S. Alte Geschichte bis auf Augustus. (Peters.)
- Geographie 2 St. Eine allgemeine Uebersicht über Europa nach seinen horizontalen, orographischen und hydrographischen Verhältnissen und die deutschen Bundesstaaten im S. S.; Afrika und Amerika im W. S. (Niemeyer.)
- Naturgeschichte 2 St. nach Reichenbach's Leitfaden in der Naturkunde. Im W. S. Mineralogie, Seite 84—99. Im S. S. Botanik. Einleitung, Terminologie, das künstliche und natürliche System, Uebersicht der interessantesten Pflanzen nach ihrem Nutzen oder Schaden, specielle Beschreibung der wichtigsten Handels- und Giftpflanzen, S. 53—84. (Nöcker.)
- Mathematik 4 St. Im W. S. 3 Stunden Geometrie nach Lorenz, Cap. 2—4. Congruenz der Dreiecke, Parallellinien und Parallelogramme und Flächenraum geradliniger Figuren. 1 St. Repetition der Arithmetik, welche im vergangenen Semester durchgenommen war. Im S. S. 3 St. Arithmetik nach Lorenz, Cap. 2—4. Rechnungsarten in ganzen Zahlen, Brüchen und Buchstaben. 1 St. Repetition des im verflossenen Semester in der Geometrie Durchgenommenen. Die geübteren Schüler nahmen Theil am Feldmessen, Planzeichnen und der Berechnung und Aufzeichnung der gemessenen Figuren. (Volte.)
- Rechnen 4 St. In 2 St. die bei Cl. IV. bemerkten Rechnungsarten theils wiederholt, theils erst erklärt und eingeübt und die Zins-, Rabatt-, Discont-, Tara-, Termin- und Gewinn- und Verlust-Rechnung hinzugefügt. 1 St. Rechnen aus den eingeführten Aufgabensammlungen. 1 St. Kopfrechnen. (Niemeyer.)
- Freies Handzeichnen 2 St. (Uhlenhaut.)
- Kalligraphie 2 St. (Düve.)

Zweite Classe. (Classenlehrer: Collaborator Dr. Brandes I.)

- Religion. 2 St. Wie in Cl. III. Im W. S. sind in Cl. II und III zugleich die fünf Hauptstücke des Katechismus von Luther erklärt und von den Schülern auswendig gelernt. (Rosmann.)

- Deutsch 3 St. Durchnahme der eingelieferten Arbeiten. Declamiren und Uebungen im freien mündlichen Vortrage. Gelesen wurden im W. S. Schiller's Gedichte, im S. S. Göthe's Hermann und Dorothea. (Brandes II.)
- Französisch 5 St. 2 St. Lecture: Ségur's Histoire de Napoléon, S. 25 — 67. Voltaire's Henriade, Gesang 2 — 4. Courcier's Gespräche, sowie der Ségur wurden auswendig gelernt. In sämtlichen französischen und englischen Stunden wurden Sprechübungen angesetzt. (Brandes I.)
- 2 St. Grammatik und Exercitia. Aus Borel's Grammatik, Curs. I, wurden die Capitel über das Adjectif und die Pronoms durchgenommen, und die hinzugefügten Uebungsaufgaben übersezt und auswendig gelernt. Aus Brandon's Vorschule wurde im W. S. der 2. Act des Lustspiels: „die Jagdpartie Heinrichs IV.“ und im S. S. das Drama: „Zwei Worte oder eine Nacht im Walde“, Scene 1 — 12 incl., ins Französische übertragen und dem Gedächtniß eingeprägt. (Brandes II.)
- 1 St. abwechselnd französische und englische Extemporalia. (Brandes II.)
- Englisch 5 St. 2 St. Lecture: Aus Washington Irving's Sketch Book die Stücke: Christmas, The Stage Coach, Christmas Eve, Christmas Day, The Christmas Dinner. Lloyd's Gespräche und ein Theil der gelesenen Stücke wurden auswendig gelernt. (Brandes II.)
- 3 St. Grammatik und Exercitia nach Gallin, Curs. II, und dessen Uebersetzungsbuche theils schriftlich, theils mündlich. (Gent.)
- Spanisch 2 St. Der Cursus ist halbjährig. Die Formenlehre, mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter, nach Franceson's Grammatik; Exercitia Nr. 1 — 21; ins Deutsche wurde übersezt die Novelle: „El Casamiento por Venganza“, S. 292 — 298. (Brandes II.)
- Geschichte 2 St. Die Geschichte der neueren Zeit; im W. S. von 1492 — 1648, im S. S. bis 1789, nach Asmann's Lehrbuche (Brandes II.)
- Geographie 2 St. Im W. S. Afrika und Amerika, im S. S. nach einer kurzen Uebersicht über Europa eine specielle Beschreibung Deutschlands. (Brandes II.)
- Physik 3 St. W. S. Fortsetzung und Schluß der wichtigsten Anfangslehren aus der Physik und Chemie. S. S. Einleitung in die Naturlehre überhaupt, die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften der Materie. Begründung der Chemie, in soweit dieselbe eine Grundlage der Physik ist. (Birnbäum.)
- Mathematik 6 St. Im W. S. 3 St. Geometrie nach Lorenz, Cap. 5 — 9, vom Kreise, von der Proportion und Aehnlichkeit der Figuren. 1 St. Repetition des im vorhergehenden Semester in der Arithmetik Durchgenommenen. 2 St. Practische Geometrie, Berechnung gerad- und krummliniger Figuren. Im S. S. 3 St. Arithmetik nach Lorenz, Cap. 5 — 13, von den Potenzen, Wurzeln, Proportionen und Progressionen; einiges über Logarithmen und Gleichungen vom ersten Grade. 1 St. Repetition der Geometrie. 3 St. Feldmessen. Ausmessung gerad- und krummliniger Figuren mit der Kette, dem Astrolabio und der Bouffole. (Volte.)
- Kaufmännisches Buchhalten und Correspondenz 3 St. Siehe Gl. I. (Gent.)
- Rechnen 4 St. 2 St. die bei Gl. III. bemerkten Rechnungsarten wurden theils wiederholt, theils erst erklärt und eingeübt und die Vergleichung der Maaße und Gewichte und die leichteren

Wechseloperationen hinzugefügt; die letzteren mit Benutzung des Leipziger und Hamburger Wechselcourses. 1 St. Rechnen aus den eingeführten Aufgabensammlungen. 1 St. Kopfrechnen. (Niemeyer.)

Freies Handzeichnen 2 St. (Uhlenhaut.)

Planzeichnen 2 St. Maschinzeichnen, Anfertigung von Plänen und Bauweisen. (Volte.)

Kalligraphie 2 St. (Duve.)

Erste Classe. (Classenlehrer: Director Brandes.)

Religion 2 St. In den beiden Stunden abwechselnd Religionslehre und Religionsgeschichte; in der ersteren die Selbst- und Nächstenpflichten, sowie der Anfang der Glaubenslehre; in der letzteren bis zum westphälischen Frieden. (Rosmann.)

Deutsch 3 St. Durchnahme der eingeleferteten Ausarbeitungen. Declamiren und Uebungen im freien Vortrage, wozu der Stoff vorzugsweise aus der Geschichte und Geographie genommen wurde. Im W. S. Literaturgeschichte der neueren Zeit, im S. S. der alten Zeit. Gelesen wurde Schiller's Wilhelm Tell und Lessing's Nathan der Weise. (Brandes II.)

Französisch 4 St. 2 St. Lectüre: Delavigne's *Vêpres siciliennes* und Racine's *Phèdre*. Courcier's Gespräche wurden auswendig gelernt. 2 St. Borel's Grammatik, Curs. II, und Exercitia. Durchgenommen wurden die S. 39—85. Brandon's zweite Vorschule wurde beendigt und von Lessing's Minna von Barnhelm der erste Act schriftlich übersezt und auswendig gelernt. Die in Cl. II. begonnenen Sprechübungen wurden fortgesetzt und erweitert. In passenden Stunden wurde die Durchnahme der eingeleferteten freien französischen und englischen Ausarbeitungen besorgt. (Brandes I.)

Englisch 4 St. 2 St. Lectüre: Night and Morning von Bulwer, S. 437 — 489. Byron's Mazepa und Corsair. Lloyd's Gespräche wurden auswendig gelernt. 2 St. Grammatik und Exercitia. Aus Callin's Uebersetzungsbuche Stück I 6. II 2, 3. III 3, IV 4. V 4. VI 1; Schiller's Keffe als Onkel wurde beendigt und von Lessing's Minna von Barnhelm der erste Act schriftlich übersezt und auswendig gelernt; passende Sprechübungen wurden in sämtlichen Stunden angestellt. (Brandes I.)

Spanisch 2 St. 1 St. Lectüre: Coloquio entre Cipion y Berganza de Cervantes. 1 St. wurden aus Kozenberg's kaufmännischer Correspondenz die Briefe 1 — 32 und 109 — 124 schriftlich übersezt und eingeübt. Kozenberg's Dialoge wurden auswendig gelernt und mit den Sprechübungen der Anfang gemacht. (Brandes I.)

Geschichte 2 St. wie in Cl. II. (Brandes II.)

Geographie 2 St. Specielle Uebersicht über Europa nach seinen horizontalen, orographischen und hydrographischen Verhältnissen und dann die politische Geographie der deutschen Bundesstaaten im S. S.; Amerika, Afrika und Australien im W. S. (Niemeyer.)

Physik 2 St. Kurze Uebersicht der Lehre vom Magnetismus, der Electricität, des Electromagnetismus, der Magnetolectricität, dann ausführlich die Lehre von der Wärme und die Lehre vom Lichte, mit beständiger Hinweisung auf practische Anwendung.

- Chemie 3 St. Im W. S. die zweite Hälfte der organischen Chemie, die Thierchemie. Im S. S. die erste Hälfte der anorganischen Chemie, mit besonderer Berücksichtigung der practischen Anwendung.
- Mathematik 7 St. Im W. S. 3 St. Stereometrie bis zur Lehre von der Kugel. 1 St. höhere Geometrie, Schluß, dann die Algebra bis zur Lösung der Gleichungen dritten Grades. Im S. S. 3 St. Trigonometrie, 1 St. Stereometrie, I. Abth. die Lehre von der Kugel, II. Abth. Anfang der Lehre von dem Körper. 1 St. Mechanik. Die Lehre von der Bewegung fester Stoffe im W. S. Einleitung und die Lehre vom Hebel im S. S. (Birnbauern.)
Im W. S. 2 St. Practische Geometrie nach Lorenz, Cap. 16 u. 17. Berechnung der Flächen und Körper, sowie Theilung der Flächen. Im S. S. 3 St. Feldmessen. Ausmessung gerad- und krummliniger Figuren mit dem Meßtische, dem Astrolabio und der Bouffole. Nivelirung mit der Kanalwaage und Höhen-Messung. (Volte.)
- Kaufmännische Correspondenz 2 St. Die deutsche Correspondenz wurde über die aufgegebenen Commissionen geführt. (Gent.) Die französische Correspondenz nach Fränkel, die englische nach Meyer. (Brandes I.)
- Kaufmännisches Buchhalten 2 St. wurde mit den Geübteren bis zum Scontro durchgeführt; die weniger Geübten hatten das Facturabuch und das Memorial anzufertigen. (Gent.)
- Rechnen 2 St. Erklärung und Einübung der verschiedenen höheren bürgerlichen und kaufmännischen Rechnungsarten, die letzteren mit steter Benutzung der neuesten Course. (Niemeyer.)
- Freies Handzeichnen 2 St. (Uhlenhaut.)
- Planzeichnen 2 St. Maschinzeichnen, Bergzeichnen und Anfertigung von Plänen und Bauweisen. (Volte.)

Außerordentliche Lehrstunden.

1. Architectur- und Modellzeichnen 4 St. für Schüler aller Classen. (Uhlenhaut.)
2. Singen 2 St. (Mühlbrecht.)

IV. Frequenz der Schule.

In dem letzten Semester wurde die Anstalt von 230 Schülern besucht, unter denen sich 81 Auswärtige aus Braunschweig, Hannover, Preußen, Belgien, England und Amerika befanden. Auf die einzelnen Classen vertheilten sie sich folgendermaßen:

Cl. I. 22. Cl. II. 35. Cl. III. 36. Cl. IV. 48. Cl. V. 43. Cl. VI. 46.

V. Ordnung der Prüfung.

Morgens von 9 bis 12 Uhr.

- Choralgesang.
 Cl. VI. Französisch. Brandes III.
 Naturgeschichte. Kölsche.
 Cl. V. Englisch. Müller.
 Geographie. Müller.
 Cl. IV. Deutsch. Peters.
 Rechnen. Niemeyer.

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

- Cl. III. Religion. Rossmann.
 Französisch. Küster.
 Cl. II. Spanisch. Brandes II.
 Geschichte. Brandes II.
 Cl. I. Englisch, Französisch. Brandes I.
 Mathematik. Birnbaum.

Am Schlusse der Prüfung der einzelnen Classen des Morgens werden folgende Schüler declamiren:

In Cl. VI. A. Maasberg aus Braunschweig: Uhland's Schenk von Limburg.

In Cl. V. G. Warneke aus Braunschweig: Columbus, von Louise Brachmann.

In Cl. IV. H. Busmeyer aus Braunschweig: Das Hemd des Glücklichen, von Langbein.

Vor dem Anfange der Nachmittagsprüfung wird A. Weigel aus Braunschweig, Schüler der dritten Classe, „Des Reiters Tod“, von Gaudy, am Schlusse der Prüfung der zweiten Classe C. Steiner aus Braunschweig, Schüler der zweiten Classe, „Waterloo“ (Byron's Childe Harold, Canto III, 21 — 28) declamiren, und am Schlusse der Prüfung C. Necht aus Osterode, Schüler der ersten Classe, in französischer Sprache einen Vortrag über die Einführung und Ausbreitung der Reformation in Frankreich halten.

Die schriftlichen Arbeiten und Zeichnungen der Schüler werden während der Prüfung zur Ansicht vorgelegt.

Der neue Lehrkursus beginnt Donnerstags den 11. October, Morgens 8 Uhr.

Morgens von 9
Choralgesang.
Cl. VI. Französisch. Bra
Naturgeschichte. I
Cl. V. Englisch. Müll
Geographie. Mü
Cl. IV. Deutsch. Peter
Rechnen. Nieme

Am Schlusse der Prüfung
In Cl. VI. A. Ma
In Cl. V. G. B
In Cl. IV. S. Bu
Vor dem Anfange der
dritten Classe, „Des Re
C. Steiner aus Braunschwe
Canto III, 21 — 28) de
der ersten Classe, in franz
Reformation in Frankreich

Die schriftlichen Arbeit
vorgelegt.

Der neue Lehrkurs

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

- A 1
- R 2
- G 3
- B 4
- 5
- 6
- M 7
- 8
- W 9
- G 10
- K 11
- 12
- 13
- 14
- C 15
- 16
- Y 17
- M 18
- 19

ung.

ttags von 2 bis 5 Uhr.

on. Rossmann.
ffisch. Küster.
sch. Brandes II.
chte. Brandes II.
ch, Französisch. (Brandes I.
ematik. Birnbaum.

den folgende Schüler declamiren:
genk von Limburg.
von Louise Brachmann.
des Glücklichen, von Langbein.
aus Braunschweig, Schüler der
e der Prüfung der zweiten Classe
erloo" (Byron's Child Harold,
S. Recht aus Osterode, Schüler
Einführung und Ausbreitung der

während der Prüfung zur Ansicht

October, Morgens 8 Uhr.